

# Scriptores austriaci rerum dipterologicarum.

## Eine Revision

der von österreichischen Entomologen aufgeführten

### *D i p t e r e n .*

Von

Dr. J. B. Schiner.

#### I.

Eine wesentliche Veranlassung zu der allgemein beklagten Synonymen-Verwirrung in allen Zweigen der Entomologie, liegt in der nicht gehörigen oder oft nur ganz oberflächlichen Benützung der älteren Quellen, in welchen frühere Entdeckungen niedergelegt sind.

Diesem Uebelstande wird nicht abgeholfen, wenn zu irgend einer Art, Citate aus Linné, Deger, Réaumur oder anderen Grossmeistern unseres Faches beigesetzt werden, ohne vorerst genau geprüft zu haben, ob diese Citate auch richtig dahin gehören. Im Gegentheile veranlassen Citate, welche aus anderen Werken lediglich ausgeschrieben werden, nur neue und grosse Irrthümer.

Es kann freilich nicht jedem Entomologen zugemuthet werden, sich mit der mühevollen und zeitraubenden Vergleichung älterer Quellen zu befassen; dann unterlasse er aber lieber die Berufung auf die nichtvergleichenen Autoren ganz und gar, oder er folge hierin jenen Entomologen, welche sich die Kritik und Beurtheilung älterer Quellen als besondere Aufgabe vorgesetzt haben. In älterer Zeit hat Götze, in neuester haben Zeller und Hagen sich in dieser Richtung besondere Verdienste erworben, und wünschenswerth wäre es, wenn dergleichen Arbeiten recht viele und umfangreiche geliefert werden würden. Die vollständige Würdigung und Berücksichtigung älterer Quellen ist aber auch schon deshalb eine unabweisable Nothwendigkeit, weil die Resultate gründlicher Forschungen aller Zeiten für die Nachwelt nicht verloren werden, und deshalb mit Gewissenhaftigkeit aufbewahrt werden sollten, um auf ihnen weiter bauen zu können. Es fordert hierzu aber noch insbesondere die Achtung für das Wirken ver-

dienstvoller älterer Forscher auf, welche die Resultate ihrer Forschungen gewiss ebensowenig mit der Voraussicht auf ein gänzlich Ignoriren von Seite nachfolgender Geschlechter aufgezeichnet haben, als wir diess rückichtlich unserer Arbeiten von unseren Nachfolgern wünschen würden.

Für kritische Arbeiten über Synonymie glaube ich jedoch, dass über das Linné'sche Zeitalter nicht zurückgegangen werden dürfe, und dass Linné, der Schöpfer der binominalen Bezeichnung der Arten als Ausgangspunkt derselben betrachtet werden müsse. Auch wäre meines Erachtens hierbei mit aller Strenge vorzugehen, wesshalb aus übelverstandener Pietät für irgend einen Meister unseres Faches das Zweifelhafte oder Unklare nicht in unsere Zeit herüber gezwungen, und so als ein Ausspruch dieses Meisters statuiret werden dürfte, was höchstens als eine Schöpfung unserer eigenen Phantasie zu betrachten sein würde.

Die hier ausgesprochenen Ansichten haben mich schon vor längerer Zeit zu den älteren Quellen zurückgedrängt; eine näher liegende Veranlassung hat mich jedoch gezwungen diese, mit Rücksicht auf das, was sie über dipterologische Dinge enthalten, ganz vollständig durchzuarbeiten und zu benützen. Diese Veranlassung ist: mein Vorhaben, ein systematisches Verzeichniss aller bisher bekannt gewordenen und beschriebenen Dipteren auszuarbeiten und zu veröffentlichen. Die Schwierigkeiten, diesen Plan auszuführen begegneten mir schon bei den ersten Schritten. Die Verwirrung in der Synonymie erschreckten mich wahrhaftig, und verleiteten mir fast das Weitergehén. Ich griff nach Diesem und Jenem, um die breite Fahrstrasse zu gewinnen, sah aber endlich ein, dass ich die Klippen nicht umschiffen, sondern muthig über dieselben segeln müsse. Das Zurückgehen und gewissenhafte Benützen der einzelnen Autoren, von dem Altvater Linné angefangen bis auf die neueste Zeit herüber, schien mir der einzige Ausweg zu einem sicheren Ziele zu gelangen. Dass ich dieses Ziel noch in weiter Ferne vor mir erblicke, wird wohl Jeder glauben, der ähnliche Arbeiten versuchte, ob ich es je erreichen werde, wage ich kaum zu hoffen. Ich will aber ein Stückchen meiner bisherigen Arbeiten vorläufig hier zum Besten geben, und glaube hierzu um so mehr berechtigt zu sein, weil in demselben gerade nur jene Quellen angeführt werden sollen, die wir als österreichische bezeichnen können, und die daher, nach dem Zwecke unseres Vereines ein besonderes Interesse bieten dürften.

Ich beginne mit einem wenig bekannten Werke, nämlich: „Poda Nicol. Insecta musei graecensis, quae in ordines, genera et species juxta systema naturae Carol. Linnaei digessit; cum 2 tabb. aen. 8. Graecii 1761.“

Das Werkchen erschien als Inaugural-Dissertation und hatte einen Mann zum Verfasser, der den Naturwissenschaften auch noch in späteren Jahren treu geblieben war, und den Fabricius in seiner „Mantissa Insectorum“ (1787) seinen „amicissimum Poda“ nannte. — Scopoli und Schrank citiren das Werkchen öfters, Fabricius erwähnt Poda bei seinem *Syrphus bombylans* (Mant. II. 334), und verwechselt dessen Angabe

bei seiner *Musca inanis* (Mant. II. 342), dann findet sich noch eine Spur in Rossi's „Fauna etrusca“ (II. p. 325), in Panzer's „Fauna“ (VIII. 21) und weiters ist Poda aus den dipterologischen Werken verschwunden, obwohl die von ihm zuerst beschriebene und benannte *Volucella zonaria* (unrecht mit Schrank) heute noch in allen Werken angeführt ist, und obgleich ihm wie wir sehen werden noch so manche andere Entdeckung vindicirt werden muss. In dem genannten Werke führt Poda von Seite 111 bis 120,41 *Diptera* an, worunter 9 Arten neu beschrieben, die übrigen aber nach Linné benannt sind. Die Gattungen, in welchen diese Arten untergebracht wurden, sind die Linné'schen *Tipula*, *Musca*, *Tabanus*, *Culex*, *Empis*, *Conops*, *Bombylius* und *Hippobosca*.

Ich werde sie in der Ordnung, wie sie Poda aufzählte, hier anführen, und schicke nur die Notiz voraus, dass die sämtlichen Arten bei Graz gesammelt wurden, dass die neuen Beschreibungen sehr sorgfältig entworfen sind, und dass bei den Linné'schen Arten nach der Ansicht Poda's hier und da Ergänzungen und Berichtigungen beigelegt worden sind.

### *Tipula*.

#### \* *Alis patentibus*.

##### 1. *Variiegata*. $\beta$ . = *Ctenophora flaveolata*.

Poda's Beschreibung lässt keinen Zweifel übrig, nur hat er beide Geschlechter, die er übrigens in Copula fing, mit einander verwechselt.

Schrank (En. Ins. 423) citirt Poda bei seiner *Tipula crocata*. Da das ♂ von *Tipula crocata* Schrank, wie schon Meigen angibt, eine echte *Ctenophora* u. z. *Ct. flaveolata* ist, so hat Schrank die Poda'sche Art richtig erkannt und gedeutet. Der Name Poda's kann nicht bleiben, weil schon früher Linné (Faun. suec. 1742) eine *T. variegata* benannte, die aber von *Ctenophora flaveolata* sicher verschieden ist.

##### 2. *Pratensis* = *Tipula pratensis* L.

##### 3. *Terestris*.

Poda reproducirt Linné's Diagnose, ob er dieselbe Art gemeint, bleibt zweifelhaft. Ich vermag über diese Linné'sche Art nichts Bestimmtes anzugeben.

##### 4. *Atrata* = *Ctenophora atrata* L.

Poda hat auch bei dieser Art die Geschlechter mit einander verwechselt.

##### 5. *Maculata*. Wahrscheinlich das ♀ von *Ct. bimaculata* L.

Poda änderte vielleicht durch eine Verwechslung den Namen in *maculata* um; wenigstens steht seiner Art nicht das Sternchen bei, welches zur Bezeichnung der von ihm neu beschriebenen Arten jedesmal beigelegt ist; Linné's Beschreibung ist nur damit ergänzt, dass Poda den „Abdomen politum fuscum, subtus et lateribus ferrugineo-maculatis“ nennt.

### 6. *Maxima* Poda.

Schrank citirt Poda bei seiner *Tipula gigantea*. Warum er den Namen änderte, ist nicht abzusehen. Ich trage kein Bedenken, die Beschreibung Poda's zur Erkennung der Art für zureichend zu erklären und glaube, dass sie nach dem Grundsatz der Priorität *T. maxima* Poda heissen müsse, da Schrank's Name (in dem Beitr. z. Naturgeschichte p. 97, §. 59. 1776) der jüngere ist.

### 7. *Annulata*.

Poda meint die Linné'sche Art, welche wahrscheinlich identisch mit *Limnobia picta* F. ist. — Linné's Beschreibung passt auf *L. picta* ziemlich gut und widerspricht ihr nirgends. Am bezeichnendsten scheint mir der Umstand dafür zu sprechen, dass Linné (F. suec. 1752) in der Diagnose sagt: „femoribus anulo albo“, in der Beschreibung aber „femora versus apices annulo nigro cincta.“ Es sind also an den lichterem Schenkeln zwei schwarze Ringe anzunehmen, welche dann einen weissen Ring zwischen sich lassen. Einen solchen Doppelring hat auch *Limnobia nubeculosa* Mg., bei welcher übrigens die Flecken nicht nach der Linné'schen Beschreibung zustimmen.

Ich glaube, dass Linné's *Tipula annulata* ohne Bedenken als fragliches Synonym zu *Limnobia picta* F. zu stellen sein dürfte.

\*\* *Alis incumbentibus*.

### 7. *Febrilis* = *Dilophus febrilis* L.

Meigen hat den Namen willkürlich in *D. vulgaris* abgeändert, weil er glaubte, dass der Name *febrilis* durchaus keinen Bezug auf diese Art habe. Dieser Vorgang ist aber unzulässig und die Art muss *D. febrilis* L. heissen.

## **Musca.**

\* *filatae*.

### 1. *Morio*.

Linné verwechselte *A. sinuata* Fall. und *A. semiatra* Meig. Er beschrieb die Art zuerst in der „Fauna suecica“ edit. I<sup>ma</sup> und meinte damit *A. sinuata* Fall. In der Editio II<sup>da</sup> desselben Werkes nahm er in die Diagnose die Charaktere von *A. semiatra* Meig. auf, behielt aber in der Descriptio die Charaktere von *A. sinuata* Fall. bei. Durch diese Verwechslung ist viel Verwirrung entstanden. Ich glaube aber, dass die Namen *Anthrax Morio* L. nach der ältesten Quelle (fauna suec. edit. I. 1746) dem *A. sinuatus* Fall. zu vindiciren sei. Ob Poda den einen oder anderen meinte, lässt sich nicht entscheiden.

### 2. *Rex* Poda.

Ich vermag diese Art nicht zu deuten, glaube aber, dass Poda nach der Fühlerbildung, der Farbe und den Querfurchen des Hinterleibes zu schliessen, eine *Beris* vor sich gehabt haben dürfte.

\*\* *Armatae.*3. *Festiva.*

Entweder *Chrysotoxum festivum* L. oder *Doros citrofasciolatus* Dg., was nie zu entscheiden sein wird.

4. *Ribesii* = *Syrphus Ribesii* L.5. *Pyrastrii* = *Syrphus Pyrastrii* L.6. *Caesar* = eine *Lucilia*, doch nicht zu entscheiden, welche Art.7. *Fenestralis.*

Es ist nicht sicher, ob Poda die Linne'sche gleichnamige Art gemeint habe, da diese keine Seitenborste an den Fühlern hat, und daher nicht in diese Abtheilung zu bringen wäre.

8. *Carnaria* = *Sarcophaga carnaria* L.9. *Domestica* = *Musca domestica* L.

10. *Lateralis* kann jede *Musca* oder *Tachina* mit rothgelben Hinterleibssegmenten sein.

11. *Cupraria* = *Sargus cuprarius* L.12. *Cerasi.*

Wahrscheinlich *Tr. cerasi*, da er die Linné'sche Art meinte und beifügt in nucleis (sollte wohl heissen in fructibus) *cerasi*.

13. *Florea* = *Helophilus florens* L.14. *punctata* Poda.

Wegen der kurzen Diagnose nicht zu deuten.

15. *Deceptorica* Poda.

Obwohl ich nicht zweifle, dass Poda mit dieser Art eine *Clytia* und wahrscheinlich *Clytia pellucens* Fall. gemeint habe, worin ich auch durch die ausführlichere Beschreibung Scopoli's, der die Art annahm, bestärkt werde, so möchte ich dennoch den Fallen'schen Namen nicht gegen *deceptorica* vertauschen, glaube aber dass *M. deceptorica* Poda und Scopoli als Synonym zu *Clytia pellucens* Fall. mit ? zu setzen wäre, Schrank's *M. deceptorica* ist eine von obiger, weit verschiedene Art und wahrscheinlich eine *Anthomyia*. Meigen stellt sie wirklich zu *Anth. Angelicae*.

16. *Mellina* = *Syrphus mellinus* L.17. *Parietina.*

Ich kann der Ansicht nicht beitreten, dass Linné's *M. parietina* eine *Trypeta* sei. Linné (faun. suec. II. ed. 1863) sagt: „*alae deflexae more phalaenae etc.*“ Das passt durchaus nicht auf eine *Trypeta*, bei denen gerade das Gegentheil der Fall ist. Ich würde durch diese Angabe Linné's zu der Vermuthung geleitet werden, dass er eine *Platystoma* gemeint habe, wenn es überhaupt irgend eine *Platystoma* in Schweden gäbe. Da diess nicht der Fall ist, so kann meines Erachtens nur an *Tetanocera hieracii* F. gedacht werden, deren auffallend breite Flügel im Sitzen allerdings etwas nach abwärts gerichtet sind, und die im ganzen Anstande mit *Musca (Tetanocera) umbrarum* L., mit der er sie vergleicht, viele Aehnlichkeit hat.

Ich stelle *M. parietina* L. unbedenklich als fragliches Synonym zu *Tetanocera hieracii*, und bezeichne Meigen's *Tr. parietina* mit dem ihr dann zukommenden Namen *Tr. pantherina* Fall. Poda's *M. parietina* ist die Linné'sche Art, folglich *Tetanocera hieracii* F. oder nach Prioritätsrechten *Tetanocera punctulata* Scop.

### **Tabanus.**

1. *Bovinus* = *T. bovinus* L.

Die Varietät  $\beta$ . wahrscheinlich eine andere Art.

2. *Caecutiens* = *Chrysops caecutiens* L.
3. *Pluvialis* = *Haematopota pluvialis* L.

### **Culex.**

1. *Pipiens* = *Culex pipiens* L. (Mg.)

### **Empis.**

1. *Petiolata* Poda. = *Conops* . . . .

Dass diese Art ein *Conops* sei, unterliegt keinem Zweifel. Wenn Poda's ungenügende Beschreibung durch die Scopoli's (Ent. carn. 368, N. 1000) ergänzt wird, so möchte wohl *Conops fraternus* Löw oder *lacerus* Mg. am wahrscheinlichsten damit gemeint sein, wozu ich um so mehr geneigt wäre, weil *C. Fraternus* bei Grätz nicht selten ist. Es ist aber am gerathensten, an der von Löw festgestellten Synonymie in der Gattung *Conops* nicht durch immerhin zweifelhafte Conjecturen neuerdings zu rütteln.

### **Conops.**

- 1. *Tricolor* Poda.

Scopoli ändert den Poda'schen Namen in seiner „Entom. carn. p. 353. N. 956“ ohne Grund in *C. pennatus* um; es kann nicht bezweifelt werden, dass hiermit *Volucella plumata* Deg. (Mg.) gemeint sei. Die Art, wenn sie nicht als blosse Varietät von *Vol. bombylans* Mg. betrachtet werden will, muss daher nach dem Grundsatz der Priorität *Volucella tricolor* Poda heissen.

2. *Interruptus* Poda.

Scopoli citirt Poda bei seinem *Conops fuscus*, der wahrscheinlich *Eristalis tenax* ♀ ist; dass Poda diese Art nicht gemeint habe, geht aus seiner Angabe „antennis subplumatis“ hervor. Ich weiss über Poda's Art keine Aufklärung zu geben.

- 3. *Zonarius* Poda = *Volucella zonaria*.

Poda's Beschreibung ist so vollständig und zweifellos, dass es nur einem Uebersehen zugeschrieben werden kann, statt Poda überall Schrank citirt zu finden. Die Art muss *Volucella zonaria* Poda heissen.

Eine sonderbare Verwechslung findet sich bei Fabricius (Mant. II. 342). Er sagt, dass *Conops trifasciatus* Poda Mus. graec. als Synonym zu seiner *Musca inanis* zu ziehen sei. Poda benannte aber keine Art

mit *Conops trifasciatus*. Es deutet Alles darauf hin, dass Fabricius den *C. zonarius* Poda nennen wollte, welchen Scopoli als Synonym zu seinem *Conops bifasciatus* stellte. Bekanntlich wurde von älteren Autoren (Enc. méth. etc.) sowohl Scopoli's *Conops trifasciatus* als *bifasciatus* für eins mit *Volucella inanis* gehalten.

4. *Pocopyges* Poda = *Volucella bombylans* Linné.

### **Asilus.**

1. *Crabroniformis* = der gleichnamigen Linné'schen Art.
2. *Ater* = *Laphria atra* L.
3. *Gilvus* = *Laphria gilva* L.
4. *Germanicus* = *Asilus germanicus* L.

### **Bombylius.**

1. *Minor*.

Poda beschreibt zwei Varietäten, die bestimmt verschiedene Arten sind, was er damit gemeint habe, lässt sich nicht eruiren.

### **Hippobosca.**

1. *Equina* = die gleichnamige Linné'sche Art.

Zunächst Poda's Werkchen ist der Zeitfolge nach, von österreichischen Quellen, Scopoli's „Entomologia carniolica“ anzuführen.

Der vollständige Titel lautet: J. A. Scopoli „Entomologia carniolica exhibens insecta Carnioliae indigena et distributa in ordines genera, species, varietates methodo Linnaeano.“ Vindobona, typ. J. Th. Trattner 1763. 8.

Scopoli's Arbeiten sind so vortrefflich, dass es nicht begreiflich ist, warum denselben von neueren Dipterologen (Linné, Fabricius, Rossi und die älteren Autoren berücksichtigten Scopoli, wenn auch nicht immer nach voller Gebühr) so wenig Aufmerksamkeit geschenkt worden ist. Den Engländern gebührt das Verdienst an dieselben wieder erinnert zu haben. Scopoli's Beschreibungen sind meistens sehr vollständig und genau, ja ohne Bedenken denen des Fabricius vorzuziehen. Wenn es auch nicht überall glückt, die Arten nach denselben sicher zu erkennen, so liegt diess in dem Umstande, dass seit Entwerfung derselben beinahe hundert Jahre verflossen sind, und seit dieser Zeit sich unsere Anschauungen und Ansichten gewaltig geändert haben, andererseits aber die Deutung Scopoli'scher Arten seither nur von Wenigen versucht worden ist, so dass uns zur Ergänzung oder Berichtigung seiner Angaben weder durch Traditionen noch aus Büchern Anhaltspunkte geboten sind.

Scopoli hat in dem genannten Werke folgende neue Gattungen eingeführt: *Ceria*, *Anthrax*, *Rhingia*, *Erax*, *Styrex*, *Hirtea* und *Sicus*.

Von diesen Gattungen sind *Rhingia* (unverändert), *Anthrax* und *Erax* (modificirt) heute noch in Geltung.

Was die übrigen betrifft, so ist Folgendes zu bemerken: *Ceria* und *Styrea* fallen weg, denn es ist nicht wahrscheinlich, dass die Arten, für welche sie Scopoli errichtet hatte, je mit Sicherheit gedeutet werden sollten.

Der Name *Ceria* ist übrigens von Fabricius in seiner „Entomologia system.“ IV. (1794) bereits zur Bezeichnung einer *Syrphiden*-Gattung in einem von Scopoli ganz und gar verschiedenen Sinne wieder verwendet worden.

Die Art, auf welche die Gattung *Hirtea* errichtet wurde, wird für identisch mit *Stratiomys strigata* Fab. betrachtet, und daher letztere Art *Str. longicornis* Scop. genannt.

Es würde sich nunmehr darum fragen, ob der ältere Gattungsname *Hirtea* (1763) nicht an die Stelle des jüngeren, *Stratiomys* Geoffr. (1764) zur Bezeichnung aller *Stratiomys*-Arten verwendet werden müsste.

Ich glaube diess mit Beruhigung verneinen zu können.

Wiedemann's und der neuesten Dipterologen Deutung, wornach *Hirtea longicornis* Scop. mit *Stratiomys strigata* Fabr. identisch wäre, ist nicht so ganz evident und zweifellos. Es muss hierbei jedenfalls angenommen werden, dass Scopoli die bei dieser Art allerdings sehr kleinen Zähnen des Schildchens ganz übersehen habe. Wären Scopoli bei der Errichtung seiner Gattung *Hirtea*, die ganz charakteristischen Formen und Merkmale der *Stratiomyden* vor Augen geschwebt, so hätte er sicher auch seine *Musca spatula*, die ich mit Bestimmtheit für eine echte *Stratiomys* halte, seine *Musca rara*, *cuprea* und *formosa* in dieser neuen Gattung untergebracht, oder sie wenigstens in nähere Beziehung mit derselben gebracht. Unter diesen Umständen dürfte es durchaus nicht angemessen sein, eine Gattung aufrecht zu erhalten, die für eine von dem Typus der echten *Stratiomys*-Arten relativ am meisten abweichende Art aufgestellt wurde, auch wenn man von den Zweifeln über die richtige Deutung dieser Art ganz absehen wollte. Der Name *Hirtea* wurde überdiess von Meigen (1803) in einem, von dem Scopoli'schen ganz verschiedenen Sinne (für die heutigen *Bibio*-Arten) wieder verwendet, und ist von Zetterstedt heute noch in diesem Sinne gebraucht, was ganz unangemessen scheint, weil dieser Name im Scopoli'schen Sinne wieder eingeführt werden müsste, wenn für die langhornigen, pelzigen *Stratiomys*-Arten durch neuere Entdeckungen die Abtrennung zu einer eigenen Gattung erforderlich werden sollte.

Was die Gattung *Sicus* anbelangt, so glaube ich, dass dieselbe unbedingt statt der späteren Bezeichnung *Myopa* anzuwenden sei.

Scopoli hat diese Gattung (1763) für zwei Arten (*S. ferrugineus* und *buccatus*) errichtet, die unzweifelhaft mit den Linné'schen *Conops ferruginea* und *Conops testacea* identisch sind, für welche Fabricius in seiner „Systema entomologiae“ (1774) eben den Namen *Myopa* verwendete.

Nach dem Grundsatz der Priorität ist daher der frühere Name *Sicus* für die Gattung beizubehalten. Es ist zwar *Sicus* von Latreille (1796) in seinem „Précis des caract. gen. d. insect.“ p. 158 zur Bezeichnung einer *Tachydromien*-Gattung und dann wieder derselbe Name von Fabricius (1798) im Suppl. zur „Entom. system.“ zur Bezeichnung der Gattung *Coenomyia* verwendet worden. Allein man darf sich deshalb nicht scheuen, den berechtigten Namen in seiner ursprünglichen Bedeutung wieder einzuführen, wenn überhaupt der Grundsatz der Priorität zur Geltung gebracht werden soll.

Ich gehe nun zu den einzelnen Arten über, welche in der „Entomologia carniolica“ aufgeführt sind, und folge hierin genau der dort angewendeten Ordnung. Die Arten, von denen ich glaube, dass sie nie zu deuten sein werden, werde ich mit einem † bezeichnen.

### **Oestrus.**

Scopoli kannte keine Art dieser Gattung.

### **Tipula.**

\* *Antennis masculis compositis.*

839. *Pectinicornis* = *Ctenophora pectinicornis* L.

840. *Idriensis.*

Höchst wahrscheinlich eine *Ctenophora*; doch bin ich nicht im Stande sie auf eine der bekannten Arten zurückzuführen.

841. *Plumosa* = *Chironomus plumosus* L.

842. *Lacustris.*

Ein *Tanypus*. Die Beschreibung stimmt am meisten mit *T. nigri-manus* Mg., ohne dass ich es wagen würde, die Scopoli'sche Art sicher dafür zu halten.

† 843. *Graminea.*

Ein *Chironomus*.

† 844. *Convallium.*

Gleichfalls ein *Chironomus*.

\*\* *Antennis simplicibus in utroque sexu.*

845. *Crocata* = *Pachyrhina crocata* L.

846. *Rivosa* = *Tipula maxima* Poda. (*T. gigantea* Schrk.)

Dass Scopoli nicht die Linné'sche *T. rivosa* vor sich gehabt habe, geht aus der Beschreibung der Flügelzeichnung des ♂ deutlich hervor. Scopoli sagt auch „maxima nostrarum“ und gibt als Standort an „habitat in aquis fluentibus.“ *Pedicia rivosa* ist bei uns selten und nicht die grösste, sie scheint im Hochgebirge häufiger zu sein. Auffallend wäre es auch, dass Scopoli die allenthalben gemeine *T. maxima* übersehen haben sollte.

847. *Lunata* = *Tipula lunata* L.

848. *Pratensis* = *Tipula pratensis* L.

849. *Annulata.*

Ist bestimmt verschieden von Linné's *Tipula annulata* (? *Limnobia picta* F.), obwohl Linné selbst in der XII. Ausgabe seines „Systema naturae“ p. 973 Scopoli bei seiner Art citirt. Linné führt übrigens in demselben Werke eine zweite *Tipula annulata* an, welche aber zu den Culiciformes gehört. Scopoli's Art ist wahrscheinlich auch eine *Limnobia* und hierbei an *L. pictipennis* Mg., *marmorata* Mg. u. dgl. zu denken.

850. *Cimicoides*.

Bei dieser 5'' langen, mit viergliedrigen Fühlern versehenen *Tipula* könnte nur an eine *Anisomera* gedacht werden. Da Scopoli angibt, dass sie in Krain nicht selten sei, so dürfte über dieselbe wohl noch eine Aufklärung zu erwarten sein.

° 851. *Chirothecata*.

Ich zweifle nicht, dass mit dieser Art *Dolichopeza sylvicola* Meig. gemeint sei, die bei uns nicht zu den Seltenheiten gehört. Charakteristisch ist die Bezeichnung „palmis pedum albis.“ Von den grösseren bei uns vorkommenden schwarzen Tipuliden mit berauchten Flügeln könnte höchstens noch *Tip. nigra* in Betrachtung gezogen werden, die aber keine weissen Tarsen hat.

Die Art müsste meines Erachtens *Dolichopeza chirothecata* Scop. heissen.

° 852. *Lineata*.

Die Beschreibung stimmt vollständig mit der von *Tipula histrio* Fabr., auch fand ich in Krain diese Art überall häufig, so dass sie Scopoli nicht leicht übersehen konnte. Sie muss meines Erachtens *Pachyrhina lineata* Scop. heissen.

† 853. *Ferruginea*.

854. *Oleracea* = *Tipula oleracea* L.

855. *Fasciata* = *Ptychoptera contaminata* L.

Scopoli vergleicht diese Art mit seiner *Tipula Idriensis*, die unzweifelhaft eine *Ctenophora* ist, und sagt, dass sie sich von ihr nur dadurch unterscheidet, dass die Fühler bei beiden Geschlechtern borstenartig sind; auch gibt er die Grösse mit  $4\frac{1}{2}$ '' an, bei *Tip. Idriensis* mit 5'' an. Da in der kurzen Beschreibung auch sonst Nichts dagegen spricht, so kann *T. fasciata* unbedenklich als Synonym zu *Pl. contaminata* gestellt werden.

† 856. *Inquieta*.

857. *Vibratrix*.

Scopoli zweifelt selbst, ob seine Art identisch mit *T. vibratrix* L. sei, die sicher ein *Chironomus* ist.

° 858. *Fenestralis* = *Rhyphus fenestralis* Scop.

859. *Tremula*.

Ist sicher nicht *Tipula tremula* (*Chironomus tremulus*) Linné's; dagegen spricht Scopoli's Angabe: „Pedes colore thoracis,“ d. i. rufescens und der Umstand, dass er die Art nicht in die Nähe seiner *T. plumata* gereiht hat.

† 860. *Degener*.861. *Boleti*.

Wird sich wohl noch eruiren lassen. Ich glaube auf eine *Sciophila* hindeuten zu müssen, wozu ich durch das bei der Larve angegebene Merkmal „glutine ubique madida“ und die Durchsichtigkeit des Leibes derselben besonders veranlasst bin. Perris („Ann. Ent.“ Ser. II. vol. 7. p. 341) gibt dasselbe von den in *Boletus versicolor* gefundenen Larven der *Sciophila unimaculata* Macq. an. Es sind übrigens auch mehrere Mycetophilen-Arten in *Boletus edulis*, *versicolor* etc. gefunden worden.

† 862. *Typhina*.863. *Hemerobioides*.

Kann unbedenklich als Synonym zu *Sciara Thomae* L. gestellt werden.

864. *Phalaenoides* = *Psychoda phalaenoides* L.

Von Schrank, Linné selbst und Rossi auf *T. phalaenoides* bezogen, obwohl Scopoli sicher mehrere *Psychoda*-Arten mit einander verwechselt hat.

† 865. *Labacensis*.† 866. *Quadrinodia*.

Diese beiden Arten werden der kurzen Angaben wegen wohl nie zu bestimmen sein.

## **Musca.**

### I. Nobiles.

A. *plumatae*.\* *Abdomine basi truncato*.867. *Meridiana* = *Mesembrina meridiana* L.868. *Carnaria* = *Musca vomitoria* L.869. *Variiegata* = *Sarcophaga carnaria* L.

Scopoli verwechselte Linné's *Musca carnaria* mit *M. vomitoria*, wozu er wohl durch die unzuweckmässige Bezeichnung Linné's veranlasst worden sein mochte. Die Larven von *S. carnaria* leben im Dünger und wahrscheinlich niemals oder doch nur zufällig im faulenden Fleische, wogegen die von *M. vomitoria* echte Fleischlarven sind. Dass *M. variegata* mit *M. carnaria* L. identisch sei, wiederhole ich auf die Autorität Linné's, Fabricius, Rossi's u. A. hin. Linné citirt Scopoli bei seiner *M. carnaria*, nennt aber Scopoli's Art, wieder durch eine Verwechslung *sub variegata*; ein Fehler, welchen Fabricius (in seinem „Syst. entom.“ 774) getreulich nachgeschrieben hat.

° 870. *Maculata* = *Cyrtoneura maculata* Scop.

Linné nahm diese Scopoli'sche Art in der Edit. XII. des „System. nat.“ p. 990, 70 an, und nach ihm alle Anderen; doch wurde als Autor entweder Fabricius oder Linné genannt, was unrichtig ist; die Art muss mit Scopoli genannt werden. Die beiden Varietäten sind ♂ und ♀.

871. *Caesar* = *Lucilia Caesar* L.

Von Linné, Fabricius, Schrank, Rossi darauf bezogen, obwohl Scopoli wahrscheinlich mehrere Arten mit einander verwechselt hat.

872. *Domestica* = *Musca domestica* L.

† 873. *Caesarina*.

Kann eine beliebige der kleineren *Lucilia*- oder *Pyrellia*-Arten sein; sie mit der „Encyclop. méthod.“ auf *Lucilia dispar* zu beziehen, ist durch Nichts gerechtfertigt.

\*\* *Abdomine ovato*.

874. *Colossus*.

Die Angabe „lineis 3 dorsalibus nigris parallelis,“ dann „maxima inter nostras“ und „abdomen nigro-tessulatum, incurvum“ lässt es mir mit dem Standorte „in hortis nostris“ wahrscheinlich erscheinen, dass *Sarcophaga carnaria* L. gemeint sei.

875. *Martia*.

Ich halte diese Art für *Cyrtoneura stabulans*, welche im März, „circa domos“ häufig gefunden wird. In der Beschreibung steht nur die Angabe „pedes nigri“ entgegen; ich habe übrigens auch fast ganz schwarzbeinige Exemplare gefunden. Natürlich bliebe das Citat immerhin nur ein fragliches.

876. *Tuguriorum*.

Ich halte diese Art für *Anthomyia signata*. Schrank scheint eine andere Art vor sich gehabt zu haben.

877. *Prostrata*.

Ist wohl identisch mit *Musca corvina* L.

878. *Nigrata* = *Nyctia maura* F.

Die Art ist in Krain besonders häufig, und ich zweifle nicht, dass sie Scopoli vor sich gehabt habe, da es aber immerhin möglich ist, dass mit derselben *Dezia caminaria*, *D. nigrans* oder irgend eine schwarzflügelige *Anthomyia* gemeint sein könnte, so wäre der Fabricius'sche Name beizubehalten, und die Scopoli'sche Art bei dieser zu citiren.

† 879. *Corni*.

Die Angaben sind zu kurz.

880. *Angelicae* = *Anthomyia Angelicae* Scop.

881. *Rufiventris*.

Kann ohne Bedenken als fragliches Synonym zu *Anthomyia populi* Meig. gestellt werden.

\*\*\* *Abdomine oblongo*.

882. *Tripunctata*.

Ich vermag über diese Art kein Urtheil auszusprechen.

B. *Setariae*.

\* *Abdomine subrotundo*.

883. *Rotundata*.

Ich glaube, dass hier Rossi („Fauna Etr.“ II. 305) zu folgen wäre, der die Art als fragliches Synonym zu *Gymnosoma rotundata* L. stellet.

\*\* *Abdomine ovato.*

884. *Deceptorica.*

Wie ich bereits oben erwähnte, höchst wahrscheinlich *Clytia pelucens* Flin., zu welcher sie als fragliches Synonym zu stellen wäre.

Schrank's *Musca deceptorica* ist eine von dieser verschiedene Art und höchst wahrscheinlich *Anthomyia Angelicae* Scop.

885. *Temula* = *Erebia temula* Scop.

Linné nahm in seinem „Syst. nat.“ (Edit. XII. 991) diese Scopoli'sche Art an, setzte aber statt *Temula* (so benannt, weil sie auf *Chaerophyllum temulum* vorkommt) *Tremula*. Diese Verwechslung ist bis auf die neueste Zeit fortgepflanzt worden und ist allenthalben statt Scopoli (1761) Linné (Edit. XII. 1767) citirt. Die Art muss *E. temula* Scop. heissen.

° 886. *Falcata.*

Scopoli charakterisirt diese Art so vollständig, dass die Identität derselben mit *Trypeta octopunctata* Macq. gar nicht zweifelhaft ist. Zur Unterstützung füge ich noch bei, dass ich in Krain und dem Küstenlande diese *Trypeta* allenthalben fing, und zwar ausschliessend auf *Tragopogon pratense*, was mit Scopoli's Angabe „in pratis“ vollkommen stimmt. Die Art muss daher *Trypeta falcata* Scop. heissen.

887. *Caeruleophthalmica.*

Bei der kurzen Angabe dürfte es genügen, hier nur die Gattung zu erwähnen, wohin diese Art gehört, und die ich als *Sapromyza* bezeichne.

\*\*\* *Abdomine subovato.*

† 888. *Larvarum.*

Ein Gemeng verschiedener *Tachina*-Arten.

† 889. *Alni.*

890. *Roralis.*

*Musca roralis* L. ist von den meisten Dipterologen auf *Melania roralis* bezogen worden, wozu nach den kurzen Angaben Linné's kein Grund vorhanden zu sein scheint. Wohl aber ist *Musca grossificationis* L. sicher das ♀ von *M. roralis*. — Es dürfte angemessener sein, die Art *Melania grossificationis* L. zu nennen, und *M. roralis* als fragliches Synonym beizufügen. Erst seit Fabricius und Schrank ist mit *M. roralis* die heutige *Melania roralis* gemeint; der älteste sichere Name ist aber *M. grossificationis* L.

Was Scopoli mit seiner *Musca roralis* bezeichnen wollte, ist nicht zu eruiren. Wahrscheinlich ist sie aber nicht die Linné'sche Art, da er sagt: „in floribus Pastinacae sativae copiosa.“ Die echte *M. roralis* oder wie wir besser glauben, *M. grossificationis* ist ziemlich selten und fast am häufigsten an Fenstern zu finden, auch traf ich sie an Blättern neben

Bächen, niemals aber an Dolden. Scopoli mag wohl eine *Anthomyia* vor sich gehabt haben.

891. *Pluvialis* = *Anthomyia pluvialis* L.

\*\*\* Abdomine oblongo.

892. *Doronici*.

Eine *Anthomyia* oder möglicher Weise auch *Morinia melanoptera* Fll.

893. *Vernicina*.

Eine *Lonchaea*.

894. *Praeiceps*.

Es ist zu wundern, dass diese Art bis auf Rondani (Nuovi ann. di Bologna 1847. Juli) von allen Dipterologen übersehen worden ist. Scopoli's Beschreibung ist so genau und vollständig, dass über die Deutung der Art nur noch der Zweifel obwalten könnte, ob Scopoli die schlankere, grössere, mehr dem Süden angehörige Art oder jene gemeint habe, welche bei uns vorkommt, und welche Fabricius *Musca compressa* nannte. Ich entscheide mich gegen Rondani's Ansicht für die letztere Eventualität, und zwar aus dem Grunde, weil die Angabe „circa fenestras“ besser auf *Musca compressa* F. passt, weil Scopoli die etwas grössere und schlankere Art bestimmt nur als eine Varietät betrachtet haben würde, da sie in der That fast nur durch das Aussehen von *M. compressa* sich unterscheidet, und weil ich in Krain beide Arten fing; die echte *M. compressa* F. fast immer an Fenstern, die grössere Art aber ausschliessend und häufig unter Brücken, in Felsenspalten, in stark beschatteten Höhlen u. s. w. antraf. Ich glaube, dass Rossi (Fauna Et. II. 307) die grössere und schlankere Art zum ersten Male mit seiner *Musca compressa* gemeint habe, dass aber die Fabricius'sche Art unbedingt in *Dexia praeiceps* Scopoli umzuändern sei. Fabricius stellte übrigens in seiner „Entom. systematica“ pag. 337 eine zweite *Musca compressa* auf, die in Africa vorkommt.

895. *Plumipes*. Wie Walker (Dipt. br. I. 162) annimmt *Dolichopus pennitarsis* Fall.; die Art muss *Hydrophorus plumipes* Scop. heissen.

## II. Plebejae.

### A. plumatae.

836. *Scybalaria* = *Scatophaga Stercoraria* L.

Scopoli hat sicher die Linné'sche *M. scybalaria* verkannt und die „in stercore humano“ allenthalben und nicht zu übersehende *Sc. Stercoraria* für diese gehalten. *Sc. scybalaria* ist auch bei uns ziemlich selten.

o 897. *Rufa*.

Diese Art wird von Denen, welche Scopoli berücksichtigen, als Synonym zu *Psila fimetaria* L. gestellt, was ganz unzulässig ist. Linné's *Musca fimetaria* ist mit einem schwarzen Flügelpunkt angegeben (alis puncto obscuriore L. Faun. succ. 1862), während es bei Scopoli's *Musca rufa* ausdrücklich heisst: „alae puncto et maculis destitutae.“ Linné's

*Musca fimetaria* ist überhaupt nicht *Psila fimetaria* im Sinne der Neueren, wohl aber stimmen Scopoli's Angaben mit letzterer so genau, dass diese meiner Ansicht nach, *Psila rufa* Scop. heissen müsse.

898. *Amentaria*.

Ich vermuthe unter dieser Art eine *Musca* und zwar *Musca Vespillo*, welche die Flügel meistens so trägt, wie sie Scopoli's „*Muscae plebejæ*“ tragen sollen. Die Beschreibung passt ziemlich gut, auch ihr Vorkommen auf Weidenkätzchen und der Umstand, dass sie Scopoli nicht leicht übersehen haben konnte, spricht dafür.

899. *Unguicornis*.

Unzweifelhaft *Tetanocera pratorum* Fall., welche daher nach dem Grundsatz der Priorität *Tetanocera unguicornis* Scop. heissen muss.

900. *Fumigata*.

Sicher eine *Tetanocera* und wahrscheinlich *T. ruffrons* Fabr.; da jedoch hier mehrere Arten concurriren, so ist es besser, Scopoli's Art nur als Synonym zu *T. ruffrons* Fabr. zu stellen.

901. *Coryleti*.

*Tetanocera Chaerophylli* Fabr.; das Merkmal „plumula nigricante, basi pallide ferruginea“ lässt zusammengehalten, mit den übrigen Angaben keinen Zweifel über die Identität beider Arten. Der Priorität wegen muss die Art: *Tetanocera Coryleti* Scop. genannt werden.

† 902. *Longipes*.

903. *Fungorum*.

Die von Scopoli citirten Abbildungen aus Rösel und Frisch gaben mir keinen Aufschluss über diese Art.

904. *Putris* (Casei) = *Piophila Casei* L.

Nach den Angaben über die Larve mit Bestimmtheit. *P. Casei* L.

905. *Oenopota* = *Drosophila cellaris* L.

Seit Linné von Allen so interpretirt, wogegen nichts einzuwenden ist, obwohl die Artbestimmung bei *Drosophilen* nach so kurzen Angaben wie die Scopoli's, immerhin gewagt erscheinen muss.

906. *Punctulata*. Identisch mit *Tetanocera hieracii*. Dass diese Art nicht schon längst erkannt worden ist, muss in hohem Grade befremden. Scopoli's Charakterisirung derselben ist so klar und bestimmt, dass ich keinen Anstand nehme, die Art in Zukunft *Tetanocera punctulata* zu benennen.

† 907. *Coleoptrata*.

B. *Setariae*.

\* *Seta terminali*.

908. *Muraria*.

Ich weiss über diese Art nichts zu sagen.

909. *Cursoria*.

Auch diese kenne ich nicht.

910. *Formosa*. = *Chrysomyia formosa* Scop.

911. *Cupraria* = *Sargus cuprarius* L.

912. *Rara* = *Oxycera Meigenii*. Stäg.

Bestimmt eine *Oxycera*. Walker bezieht sie in seinen „Dipt. Brit.“ I. 20. auf *O. pulchella* Meig. Fabricius (Syst. ent. 760), Latreille (Encycl. méth. VIII. 600 u. Gen. crust. IV. 278) und Panzer (Fauna I. 14.) auf *O. Hypoleon* L. Da über Linné's *Musca Hypoleon* keine Sicherheit zu erlangen ist, so dürfte die bisher dafür gehaltene Art nach Stäger's Vorgang ganz richtig mit einem neuen Namen zu bezeichnen sein, um so mehr da die von Scopoli beschriebene Art gleichfalls nicht ganz sicher zu eruiern ist, und seine Angaben auch auf *O. pulchella* Mg. oder *O. dives*. Löw, die in Krain vorkommt, bezogen werden könnten.

913. *Ferruginea* = *Coenomyia ferruginea* Scop.

\*\* *Seta laterali*.

† *antennis adscendentibus*.

914. *Iridata*.

Ich kann nicht umhin hier einer von mir früher selbst getheilten Ansicht Walker's entgegenzutreten. Es ist sehr wahrscheinlich, dass Scopoli mit seiner Art *Sargus infuscatus* Meig. gemeint habe; evident scheint mir aber diess dennoch nicht. Da ich mir vorgesetzt habe, nur im Falle der vollständigen Evidenz ältere Namen gegen neuere, gebräuchlichere zu vertauschen, so muss ich hier beantragen, die Art nach Meigen, *Sargus infuscatus* zu benennen, Scopoli's *Musca iridata* aber derselben als Synonym heizusetzen.

915. *Violacea*.

Wahrscheinlich das ♀ von *Chrysomyia speciosa* Macq.

†† *antennis porrectis*.

916. *Bipunctata* = *Sargus Réaumurii* F. Die Art muss daher *S. bipunctatus* Scop. heissen.

917. *Spatula*.

Ich halte diese Art mit Bestimmtheit für eine echte *Stratiomys* und glaube, dass hiermit trotz der fehlenden Angabe der gelben Hinterleibs-flecken *Str. chamaeleon* L. gemeint sei. Die Beschreibung ist überhaupt nicht sehr sorgfältig entworfen, so sagt er z. B. in der Diagnose, dass sie 5''' lang sei, während die Länge in der Descriptio mit 7''' angegeben ist. Auffallend wäre es auch, wenn Scopoli die allenthalben gemeine *Stratiomys chamaeleon* in Krain nicht beobachtet hätte.

918. *Albiseta*

Unzweifelhaft identisch mit *Tetanocera aratoria* F., die daher *Tetanocera albiseta* Scop. heissen muss.

919. *Spinipes*.

Auch diese Art ist so evident mit *Sepedon Haeffneri* Fall. identisch, dass sie ohne Zweifel mit den älteren Namen *Sepedon spinipes* Scop. zu benennen ist.

† 920. *Buccata*.921. *Virens*.

Von Haliday in Walker's „Dipt. brit.“ (I. 182) auf *Hydrophorus regius* F. bezogen, was ganz gerechtfertigt erscheint. Rossi (Faun. Etr. II. 311) nahm die Scopoli'sche Art an, dessgleichen Panzer (Faun. LIV. 16). Meigen, der zu seinem *Medeterus regius* Panzer citirt, hält den Namen, welchen Fabricius im „System. Antl.“ gab, aufrecht. Nach dem Grundsatz der Priorität muss die Art *Hydrophorus virens* Scopoli heissen.

922. *Ornithovora*.923. *Strumosa*.Wahrscheinlich *Micropeza corrigiolata* L.924. *Lacustris*.

Vom Haliday bei Walker (Ins. brit. I. 182) als eigene Art erklärt, zu welcher er Panzer's *Musca virens* (von Meigen auf *Medeterus regius* bezogen) als Synonym stellt. Sie muss nach ihm *Hydrophorus lacustris* Scop. heissen.

††† *Antennis deflexis*.† 925. *Hortulana*.926. *Maritima*.Wahrscheinlich eine *Xylota*.927. *Meticulosa*.Eine *Syrphide*, doch schwerlich je zu eruiern.928. *Merulina*.

Schon Schrank vermochte die Art nicht zu deuten; da er (Enum. Ins. 477. N. 971) bei seiner *Merulina „alis hyalinis immaculatis“* sagt, während sie Scopoli „*alis rufescentibus*“ charakterisirt. Wahrscheinlich eine *Syrphide* (*Cheilosia - Pipiza . . .*)

929. *Canabina*.

Schrank (Enum. Ins. p. 488) sagt von seiner *Musca alternata*, „*Muscae canabinae* Scop. varietas;“ Rossi (Faun. Etr. II. 297), setzt Scopoli's Citat zu seiner *Musca alternata* Schrk. — Meigen setzt (Syst. Besch. III. 313) Schrank's *Musca alternata* zu seinem *Syrphus balteatus* Deg. als Synonym, und diess scheint mir auch das angemessenste; denn so wahrscheinlich es ist, dass Scopoli eine sehr dunkle Varietät von *Syrphus balteatus* vor sich gehabt habe, so ist diess doch nicht evident. Schrank's *Musca alternata* (Enum. Insect. 1787) muss aber dem älteren *Musca balteata* Deg. [Ins. v. III. 1776] weichen.

† 930. *Palustris*.

Ich halte die Art für einen *Syrphiden*, obwohl die Angaben über die Larve einiges Bedenken erregen.

931. *Pyrastris* = *Syrphus Pyrastris* L.† 932. *Erratica*.

Für *Syrphus Rosarum* sprechen die grauen Ränder an den letzten Hinterleibssegmenten; für eine der *Pipiza*-Arten mit gelben Flecken am

zweiten Segmente, diese Angabe Scopoli's und der Aufenthalt. Völlige Sicherheit wird sich über die Art nie erlangen lassen.

† 933. *Libatriæ*.

Ein echter *Syrphus*; da die Angaben auf mehrere Arten passen, so lässt sich nichts Sicheres behaupten.

934. *Mellina* = *Syrphus mellinus* L.

Von Allen auf diese Art bezogen, wogegen sich Nichts einwenden lässt.

† 935. *Vacua*.

† 936. *Lucida*.

Eine *Cheilosia*.

937. *Chrysorrhoea*.

Ich vermag über diese Art Nichts zu sagen.

938. *Aenea*.

Wahrscheinlich eine *Cheilosia*.

939. *Vibrans* = *Ortalis vibrans* L.

940. *Germinationis* = *Ortalis nigrina* W.

Ich kann der Ansicht nicht beitreten, dass *Musca germinationis* Linné identisch mit *Opomyza germinationis* der Autoren sei; auch halte ich sie nicht für identisch mit *Palloptera umbellatarum* Fabr., wie Zetterstedt glaubt. Meines Erachtens ist Linné's Angabe „facie ad Muscam vibrantem accedit“ bezeichnend genug, um sie für verschieden von den beiden obigen Arten und für eine *Ortalis* zu halten. Es steht auch nicht entgegen, *Ortalis paludum* Fallén für die echte *Musca germinationis* L. zu halten. Hierin werde ich noch mehr durch Scopoli's Auffassung bestärkt, der mit seiner *Musca germinationis* unzweifelhaft *Ortalis nigrina* W. gemeint hat. Dass weder *Opomyza germinationis* noch *Palloptera umbellatarum* mit *Ortalis vibrans* eine Aehnlichkeit habe, wird mir Jeder zugeben, der diese drei Arten kennt. Linné musste aber eine grosse Aehnlichkeit seiner *M. germinationis* mit *M. vibrans* bemerkt haben, da er diess eigens anführte. Ich meine, dass in Zukunft *Ortalis paludum* Fall. unbedenklich in *Ortalis germinationis* Linné umzuändern wäre. Dass Scopoli *M. germinationis* nur als Synonym zu *Ortalis nigrina* W. gebracht werden kann, ist klar. Es ist diess aber ein ganz sicheres Synonym. Schrank's *Musca germinationis* ist weder die Linné'sche, noch die Scopoli'sche gleichnamige Art.

941. *Arnicae* = *Trypeta arnicivora* Löw.

Die Angabe des Standortes spricht dafür, obwohl die sonstigen Angaben nichts Sicheres geben. Ich theile ganz die Ansichten Löw's, und halte dessen Bezeichnung für die allein berechnete, obwohl jüngste, denn keine der früheren ist mit voller Evidenz anzuwenden.

† 942. *Aphidioides*.

† 943. *Luteola*.

† 944. *Oppidana*.

Diese drei Arten sind zu kurz beschrieben, um sie mit nur einiger Wahrscheinlichkeit deuten zu können.

945. *Umbelliferarum*.

Sicher ein *Chlorops*.

946. *Festivals*.

Es kann bei dieser Art mit Grund auf eine *Phora* hingedeutet werden!

947. *Cynipsea* = *Sepsis cynipsea* L.

*C. Muticae*.

948. *Spoliata* = *Scenopinus fenestralis* L.

† 949. *Saltitans*.

### **Ceria.**

950. *Decemnodia*.

Es ist diese Art mit aller Wahrscheinlichkeit *Scathopse nigra* und sicher eine *Scathopse*. Wäre die zweite Art eben so sicher auf eine *Scathopse* zurückzuführen, so dürfte der ältere Gattungsname *Ceria* statt des jüngeren *Scathopse* Gffr. (1764) beizubehalten sein. Da jedoch selbst die erste Art, welche Scopoli der *Musca cynipsea* vergleicht, nicht mit aller Evidenz bestimmt werden kann; da es ferner immerhin auffallen muss, dass Scopoli diese Gattung, welche doch Linné, Degeer, Schrank, Fabricius, Geoffroy ganz richtig zu *Tipula* brachten, zwischen *Conops* und *Musca* gestellt hatte, woraus man schliessen könnte, dass er sie nicht ganz richtig aufgefasst und umgränzt habe; so scheint es mir ganz gerechtfertiget, die Gattung *Ceria* im Scopoli'schen Sinne, wie ich bereits oben angedeutet habe, ganz fallen zu lassen. Die Art kann als fragliches Synonym zu *Scathopse notata* L. gebracht werden.

† 951. *Septemnodia*.

### **Conops.**

\* *Antennis plumatis*.

952. *Bifasciatus* = *Volucella Zonaria* Poda.

953. *Trifasciatus* = *Volucella inanis* L.

954. *Pertinax*.

Die Angaben über diese Art passen so vollständig auf *Eristalis*, dass schon Rossi (Faun. Etr. II. 282) sie für eine solche hielt und für *E. tenax* genommen hätte, wenn Scopoli die Fühler nicht als gefiedert angegeben hätte. Ich beziehe sie ohne Bedenken auf die bei uns und in Krain sehr gemeine *Eristalis similis* Fall. und wende auf sie den älteren Namen *Eristalis pertinax* Scop. an.

955. *Bombylans* = *Volucella bombylans* L.

956. *Pennatus* = *Volucella tricolor* Poda (= *V. plumata* Dg.)

957. *Dryaphilus* = *Volucella pellucens* L.

958. *Leucorrhoeus* = *Eristalis intricarius* L.

\*\* *Antennis setariis.*959. *Floreus* = *Helophilus floreus* L.960. *Vulgaris* = *Eristalis tenax* ♂ L.961. *Fuscus* = *Eristalis tenax*. ♀.

Ich habe hierüber keinen Zweifel; Scopoli's Angaben sind kurz, aber ganz bezeichnend; auch wäre es auffallend, wenn die allenthalben sehr verbreitete Art in der Entomologia nicht angeführt wäre. „*Apis melificae statura, ubique reperitur, ad vias et flores*“ würden schon diese Interpretation rechtfertigen.

962. *Cupreus* = *Cheilosia Cuprea* Scop. (= *Ch. ruficornis* Mg.)963. *Femoratus*.Wahrscheinlich eine *Criorrhina* und vielleicht *Cr. vara* F.964. *Festivus* = *Chrysotoxum festivum* L. non Meig.

Scopoli erkannte die echte *Musca festiva* Linné's, ganz richtig. Seine Angabe „*Antennae porrectae, longae tuberculo impositae*“ lässt daran nicht zweifeln. Dass die Linné'sche Art von den Meisten verkannt und auf *Doros festivus* Meig. angewendet worden ist, muss wahrlich in Verwunderung setzen. Linné sagt in der „*Fauna suecica 1812*“ von *Musca festiva* — „*antennae nigrae, capite longiores, subclavatae.*“ Diese Angabe passt doch durchaus nicht auf *Doros festivus*. der kurze, rothgelbe Fühler hat. Geoffroy (Ins. II. 505. 27), der von den späteren Autoren bei *Doros* citirt wird, hatte mit seiner „*Musca . . . antennis capite brevioribus*“ bestimmt nicht die Linné'sche *M. festiva* im Auge. Uebrigens hat Löw in diesen Schriften die hierher gehörigen Synonyme bereits vollständig in's Klare gebracht.

965. *Gemmatus*.966. *Glaucius* = *Syrphus glaucius* L. (= *S. nobilis* Mg.)967. *Aeneus* = *Eristalis aeneus* Scop.

Es ist unrichtig bei dieser Art Fabricius als Autor zu nennen.

968. *Praecinctus* = *Syrphus lucorum* L.969. *Pipiens* = *Syritta pipiens* L.970. *Clavatus*.Bei dieser Art wäre an eine *Ascia* zu denken.***Anthrax.***971. *Morio* = *Anthrax semiatra* Mg.

Ich habe meine Ansichten über *Musca Morio* L. oben bei *Poda* ausgesprochen. Scopoli beschrieb die Art, welche Linné (Editio II. der „*Fauna suecica*“) in der Diagnose charakterisirte, d. i. *Anthrax semiatra* Mg. Linné's Name muss meines Erachtens für *Anthr. sinuata* Fall. verwendet werden.

***Rhingia.***972. *Rostrata* = *Rhingia rostrata* L.

**Erax.****\* Fronte barbata.**973. *Prostratus* = *Laphria atra* L.974. *Crabroniformis* = *Asilus crabroniformis* L.975. *Forcipatus*.

Ein Gemeng von mehreren grauen *Asilus*-Arten, doch keinesfalls der Linné'sche *Asilus forcipatus*, da sie 6''' gross angegeben ist, während Linné bei seiner Art sagt: „magnitudo muscae domesticae.“ Die Linné'sche Art wird überhaupt ewig unenträthselst bleiben, da sie eine Mischart ist. Sagt ja Linné in seinen „Syst. nat.“ (Ed. XII. 1009) doch selbst: „in Java triplo major,“ dann „varietas major, tibiis ferrugineis.“ Fabricius lässt seinen *A. forcipatus* in Europa und Neuholland vorkommen u. s. w. Am besten wird es sein diesen Namen in Zukunft gänzlich fallen zu lassen.

Ueber die obige Scopoli'sche Art weiss ich nichts Bestimmtes zu sagen.

976. *Barbatus*.

Kann ohne Bedenken als *Asilus punctipennis* Meig. betrachtet werden. Alle Angaben Scopoli's passen auf denselben, und selbst die Angabe „abdomine punctorum nigricantium seriebus tribus“ ist, wenn man den Hinterleib aus einer gewissen Richtung betrachtet, vollkommen anwendbar. Die Art muss mit den älteren Namen *A. barbatus* Scop. genannt werden.

977. *Ferox* = *Laphria flava* L.978. *Conopsoides*.

Bei der Benennung „*conopsoides*“ darf nicht an *Conops* im heutigen Sinne gedacht werden. Scopoli verstand darunter, wie wir oben gesehen haben, meistens *Syrphiden*, und zwar *Volucella*, *Eristalis* u. s. w. Es wird daher auch Diejenigen, welche Scopoli's Beschreibung nicht zu vergleichen in der Lage sind, nicht befremden, wenn ich diese Art für *Laphria flava* ♀ erkläre.

979. *Tenthredooides*.

Die Angaben über diese Art sind so vollständig und genau, dass an ihrer Identität mit *Dasygogon teutonius* gar nicht gezweifelt werden kann. Ich finde die Art bei Linné zuerst in der Editio XII. des „Systema naturae“ (1767) angeführt; findet sich nirgends eine ältere Beschreibung Linné's, so muss die Art in Zukunft mit dem Scopoli'schen Namen benannt werden, der überdiess bezeichnender ist als der Linné'sche.

980. *Rufipes*.

Vielleicht eine *Dioctria*, doch ist diese Deutung sehr unsicher.

981. *Niger*.

Ich halte die Art, von der Scopoli sagt „antennae clavatae, muticae“ für identisch mit *Laphria marginata* L. (Löw), obwohl ich der Ansicht bin, dass *Asilus marginatus* Linné nie mit Sicherheit auf

*Laphria marginata* bezogen werden könne. Scopoli wird daher bei *Laphria marginata* L. (Löw) zu citiren sein.

† 982. (Im Texte irrig 992.) *Aquaticus*.

\*\* *Fronte imberbi*.

† 983. *Pusillus*.

Sicher kein *Asilide*.

984. *Maculatus*.

Diese und die beiden folgenden Arten sind bestimmt *Leptis*-Arten, und die vorstehende kann als fragliches Synonym zu *L. scolopacea* L. gestellt werden.

985. *Inquinatus*.

Als fragliches Synonym zu *Leptis scolopacea* L.

986. *Rufus*.

Als fragliches Synonym zu *Leptis tringaria* L.

### ***Asilus***

† 987. *Mucronatus*.

Sicher kein *Asilide*.

988. *Punctatus*.

Ich vermag auch über diese Art Nichts zu sagen, als dass sie kein *Asilide* ist.

989. *Ferrugineus* = *Empis stercorea* L.

990. *Lineatus*.

Aus den Angaben Scopoli's ist die Art sicherer zu erkennen, als jenen des Fabricius bei seiner *Empis maculata*. Diese Letztere muss daher mit dem älteren Namen „*Empis lineata*“ Scop. benannt werden.

991. *Setosus*.

Wahrscheinlich gleichfalls eine *Empide*.

992. *Cinereus*.

Sicher kein *Asilide*.

993. *Aestivus*.

Eine *Empide*. Es ist wahrlich nicht zu begreifen, wie diese Art mit *Asilus cyanurus* Löw in Verbindung gebracht werden konnte.

Schrank, nach welchen der *Asilus aestivus* benannt wird, beschrieb wahrscheinlich einen echten *Asilus*, obwohl er in der „Enum. Insect.“ (487 Nr. 996) sagt: „esset omnino *Asilus aestivus* cl. Scopoli nisi pedes totos nigros dixisset.“ Wenn aber auch angenommen würde, dass *Asilus aestivus* Schrk. mit *As. cyanurus* Löw identisch ist, was ich aber durchaus nicht begründet finde, so könnte für die Art dennoch der von Scopoli im anderen Sinne verwendete Name nicht beibehalten werden. Meines Erachtens ist Löw's Bezeichnung vollkommen berechtigt.

994. *Pennipes* = *Empis pennipes* L.

995. *Flavipes*.

Eine *Tachydromia*.

996. *Fulcratus*.

Ebenfalls eine *Tachydromia*.

997. *Dubius*.

Zweifellos eine *Pachymeria* und wahrscheinlich *P. femorata* F.

### **Styrea.**

998. *Holosericeus*.

Ich wage über diese Art, welche in Krain auf Bergwiesen nicht selten sein soll, kein Urtheil auszusprechen.

### **Hirtea.**

999. *Longicornis* = *Strathomys longicornis* Scop.

### **Empis.**

1000. *Petiolata*.

Vielleicht *Conops fraternus* Löw.

1001. *Calcitrans* = *Stomoxys calcitrans* L.

1002. *Rufipes*.

† 1003. *Palustris*.

### **Sicus (Myopa Fabr.).**

1004. *Ferrugineus*.

1005. *Buccatus*.

Dass der Gattungsname, welchen Scopoli früher anwendete, beizubehalten ist, habe ich bereits oben gesagt. Ueber die beiden Arten Folgendes: *Sicus ferrugineus* Scop. ist meiner Ansicht nach identisch mit *Conops ferruginea* Linné, obwohl Linné das Scopoli'sche Citat zu seinem *Conops testacea* setzt („S. Nat.“ XII. 1006). Scopoli bezeichnet seine Art mit ungefleckten Flügeln, während *Conops testacea* L. wenigstens seit Fabricius („Ent. syst.“ IV. 398) mit einem Flügelpunkte angegeben ist. Es ist wohl möglich, dass *Sicus ferrugineus* Scop. *Conops testacea* Linné und *Conops ferruginea* L. alle dieselbe Art bezeichnen; doch ist *Sicus ferrugineus* Scop. sicher nicht eines mit *Conops testacea* Linn. im Sinne Fabricius und Meigen's. Scopoli hat den *Sicus testaceus* L. (Fabr.) zuerst richtig erkannt, (alae puncto medio fusco), allein er hat ihm einen Namen gegeben, welcher von Linné früher für eine *Sicus*-Art mit „*alis nebulosis*“ verwendet hatte. Will man der Art keinen neuen Namen geben, so dürfte es am angemessensten sein, den Linné'schen Namen *S. testaceus* im Fabricius'schen Sinne beizubehalten und dazu *Sicus buccatus* Scop. als Synonym zu stellen.

Die Synonyme würden daher in folgender Weise zu vertheilen sein:

*Sicus ferrugineus* Linné.

*S. ferrugineus* Scop.  
*Conops testaceus* Linné (olim).  
*Myopa ferruginea* Fabr. etc.

*Sicus testaceus* L. (Fabr.)  
*Sicus buccatus* Scop.  
*Myopa testacea* Fabr.

### **Tabanus.**

1006. *Bovinus* = *Tabanus bovinus* L.  
1007. *Autumnalis* = *Tabanus autumnalis* L.  
1008. *Tropicus*.

Es ist nicht völlig sicher, ob Scopoli den echten *T. tropicus* L. in Meigen's Auffassung gemeint habe, das häufigere Vorkommen des *Tab. luridus* Fall. in Krain lässt eher an diesen denken. Scopoli's Citat kann daher nur als ein fragliches zu *Tabanus tropicus* L. (Mg.) gestellt werden.

1009. *Ferus*.

1010. *Alpinus*.

Ueber diese beide Arten habe ich folgende Ansicht:

Walker hat in seinen „Dipt. brit.“ (I. 41) den *Tabanus alpinus* Schrank auf *Tab. fulvus* Meig. bezogen, und die Art *Tabanus alpinus* Schrank benannt.

Schon Meigen hat erkannt, dass der Schrank'sche *Tab. alpinus* mit seinem *T. fulvus* identisch sei, allein er hat ganz richtig den Schrank'schen Namen verworfen, weil derselbe früher von Scopoli in anderem Sinne verwendet wurde. Es ist auch nicht zu erklären, warum Walker zu dem Citate aus Schrank's „Fauna boica“ III. das Jahr 1798 setzt. Der dritte Theil der „Fauna boica“ ist im Jahre 1803 erschienen.

Ich halte den *Tabanus ferus* Scopoli für identisch mit *Tabanus fulvus* Meig., doch ist diess nicht sicher genug, um den Meigen'schen Namen aufzugeben, und es wäre daher *Tab. ferus* Scop. nur als Synonym dahin zu bringen.

*Tabanus alpinus* Scopoli ist aber wahrscheinlich *Silvius vituli*, wogegen in den Angaben Scopoli's Nichts spricht. Dafür spricht aber wohl der Umstand, dass Scopoli den „Thorax glaber“ nennt und von einer Behaarung des Abdomens Nichts spricht. Es deuten alle Angaben Scopoli's auf *Silvius vituli* mehr, als auf irgend einen anderen Tabaniden.

Ich nehme daher keinen Anstand die Scopoli'sche Art *Tab. alpinus* als Synonym zu *Silvius vituli* zu stellen, und bin durch Scopoli's weitere Angabe noch mehr bestärkt, dass die Art „in alpinibus“ vorkomme, wo ich *Silvius vituli* richtig häufiger traf als in den Ebenen.

1011. *Bromius* = *Tabanus bromius* L.

1012. *Pluvialis* = *Haematopota pluvialis* L.

† 1013. *Rufus*.

Die Beschreibung zu kurz, um je eine sichere Bestimmung in Aussicht zu stellen.

1014. *Caecutiens* = *Chrysops caecutiens* L. ♀.

1015. *Salinarius*.

Wahrscheinlich das ♂ von *Chrysops marmoratus* Rossi (Meig.) oder noch besser von *Chr. italicus* Meig. Ich halte diese zwei Arten nicht für verschieden, obwohl Meigen bei *Chr. italicus*, die Beine vorherrschend schwarz nennt, was bei *Chr. marmoratus* nicht der Fall ist. Ich fing ♂ und ♀ von dieser Art häufig in der Nähe Triest's und zwar in Saule (Scopoli sagt „Circa Tergestum alle Saline“), das Weibchen stimmt mit Ausnahme der Farbe der Beine besser mit *Chr. italicus* Mg. als mit *Chr. marmoratus* Rossi.

1016. *Maritimus*.

Vielleicht das ♂ von *Chr. caecutiens* L.

### *Culex*.

1017. *Pipiens* = *Culex pipiens* L. (Meig.)

### *Bombylius*.

1018. *Major*.

Ist nicht die Linné'sche Art, sondern eine der kleineren *Bombylius*-Arten mit geschwärtzter Flügelbasis (alis imaculatis, basi fuscis. Scop).

1019. *Medius* = *Bombylius discolor* Mik.

Linné (Syst. nat. XII. 1009) citirt zwar selbst Scopoli bei seinem *Bombylius medius*; er sagt aber „corpore flavescente postice“, das ist *Bomb. concolor*. Auch Fabricius (S. Ent. 807) Rossi (Fauna Etr. II. 336) und Mikán meinten den echten *Bomb. medius* L., obwohl sie Scopoli citirten. Scopoli sagt: „Abdomine apice nigrum, ibidemque serie una punctorum alborum in dorso.“

† 1020. *Minor*.

Ist ein Gemenge der kleineren *Bombylius*-Arten.

1021. *Ater*.

Ist stets mit dem Autor Linné benannt. Ich finde bei Linné diese Art zum ersten Male in dessen „Syst. nat.“ ed. XII. 1010. angeführt. Wäre sie in einem der früheren Werke Linné's nicht erwähnt, so müsste bei derselben Scopoli als Autor angeführt werden.

### *Hippobosca*.

1022. *Equina* = *Hippobosca equina* L.

1023. *Hirundinis* = *Stenopterix hirundinis* L.

† 1024. *Corvi*.

Wem die obigen Resultate nicht befriedigend erscheinen, dem erlaube ich mir zu bemerken, dass ich sie selbst nur für sehr geringfügig betrachte. Sie sollen aber andere Dipterologen anregen, ihre

Ansichten und Meinungen über die genannten Autoren (denen ich in der Folge Sckrank, Mikán und die anderen österr. Dipterologen beifügen werde), auszusprechen, damit über sie endlich ein bestimmtes Resultat gewonnen werden könne, und so unsere Archive von den tausend dubiosen Dingen depurirt werden möchten, welche jedem ruhigen und gründlichen Fortschreiten störend und lähmend in den Weg treten. Meines Erachtens muss mit allem Ernste an die Revision älterer Autoren geschritten werden. Wir müssen endlich bestimmt wissen, was von diesem und jenem anzunehmen und zu bewahren, was von ihnen für ewige Zeiten als unenträthselbar verworfen werden darf und soll. Das Fortschleppen unklarer Begriffe und ungerechtfertigter Namen schadet unserer Wissenschaft mehr, als irgend Etwas.

Wenn ich bei meinen Herren Collegen auf die Eigenthümlichkeit des Menschen überhaupt bauen darf, ich meine diejenige, dass sie am liebsten sprechen, wenn sie widersprechen können, so hoffe ich bald alle meine Intentionen erfüllt zu sehen.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Schiner Ignaz J. Rudolph

Artikel/Article: [Scriptores austriaci rerum dipterologicarum. 399-424](#)